

KONZEPT & IDEEN

AKTION DES MONATS

WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.



WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.

Wohnen ist viel zu teuer. Die Preise steigen und steigen. Es muss endlich etwas geschehen. Mit einer Straßenaktion machen wir auf diese Situation aufmerksam und informieren über unsere Forderungen an die Bundesregierung.

Die SPÖ will die Mietpreise bis Ende 2026 stoppen. Danach sollen die Mieten jährlich um nur 2 Prozent steigen.

Hier findet ihr nähere Infos:

<https://www.spoe.at/aktuelles/spoe-legt-paket-fuer-leistbares-wohnen-vor/>

<https://www.spoe.at/aktuelles/bauland-fuer-gemeinnuetzige-wohnungen-reservieren/>



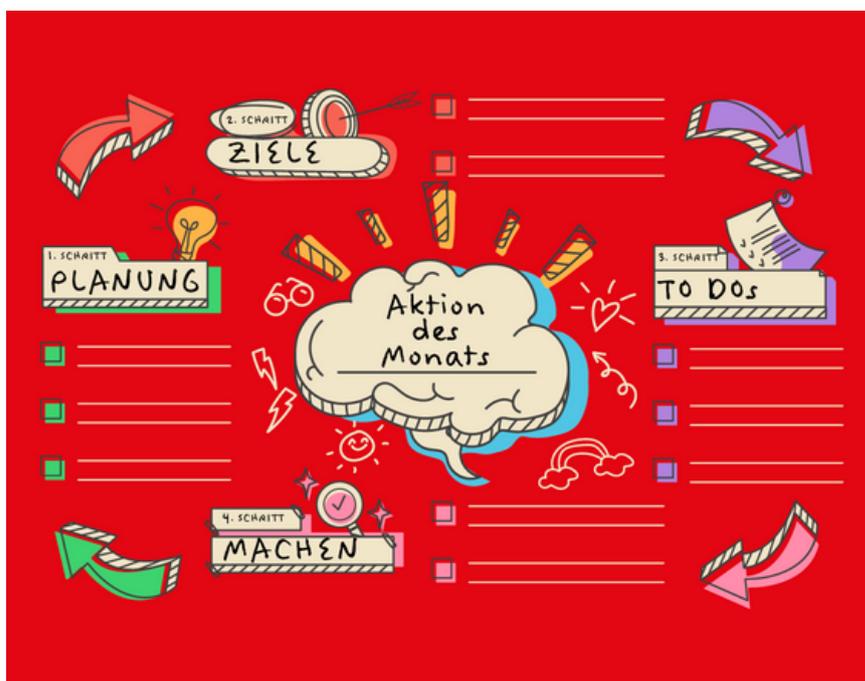
Auf einem öffentlichen Platz stellen wir mit ein paar einfachen Möbeln ein Zimmer da. Dazu geben wir die Botschaft:
Wohnen ist zu teuer! Mietpreise stoppen.

WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.

So plant ihr eure Aktion:

- Datum und Ort festlegen
- Aktion anmelden
- Setting planen: z.B. Tisch, Sessel, Couch, Polster, Umzugskartons oder ähnliches
- Transport organisieren
- Wen kann ich zur Aktion einladen: Bürgermeister*in, Vizebürgermeister*innen, Stadträtinnen, Ortsparteivorsitzende, Jugendorganisationen, befreundete Organisationen etc.



WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.

Regionalmedien einladen:

Einige Tage vor der Aktion schickt ihr ein Aviso mit diesen Informationen an die Regionalmedien

- Organisation
- Motto "Wohnen ist zu teuer! Mietpreise stoppen."
- Wer nimmt teil
- Ort und Zeit
- Rückfragehinweis



Ladet rechtzeitig einige Tage vor der Aktion die Regionalmedien ein. Am Tag davor könnt ihr telefonisch auf die Aktion aufmerksam machen.



WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.

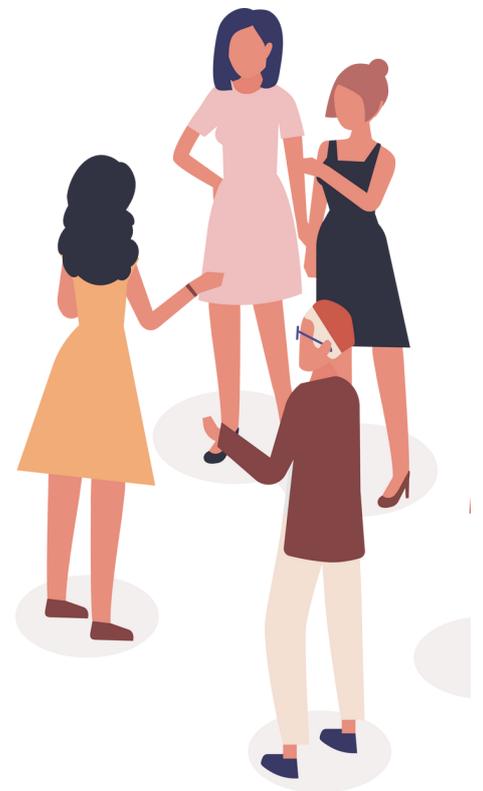
Ins Gespräch kommen:

Die Aktion ist als Blickfang und Gesprächsanknüpfungspunkt geeignet. Folgende Frage eignet sich als Einstieg in das Gespräch:

Wohnen ist zu teuer. Finden Sie nicht auch?

Zur Aktion gibt es einen Infozettel mit unseren Forderungen. Wichtig: Gut zuhören!

Die Aktion ist eine gute Gelegenheit um ins Gespräch zu kommen. Ladet die Passant*innen ein über unsere Forderungen zu diskutieren.



WOHNEN IST ZU TEUER!

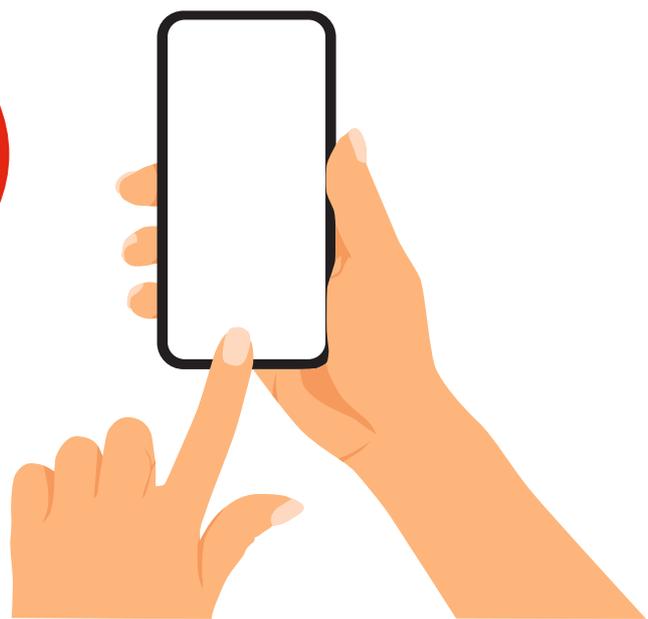
Mietpreise stoppen.

Aktion dokumentieren:

Wichtig ist es, zwei oder drei gute Fotos der Aktion zu machen. Es muss nicht immer eine professionelle Kamera sein, auch mit dem Handy kann man gute Fotos machen. Dynamik entsteht, wenn verschiedene Personen am Bild unterschiedliche Sachen machen: Eine Person sitzt, eine andere deutet auf das Plakat etc. Seid kreativ!

Zeigt eure Bilder der Aktion auf Facebook und/oder Instagram. Wenn ihr die Personen am Bild markiert erhöht ihr eure Reichweite.

Auch mit dem Handy kann man gute Bilder und Videos machen. Probiert aus, wie ihr die Botschaft am Besten transportieren könnt.



WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.

Muster für einen Presstext:

Wohnen wird immer teurer. Die Mieten sind in den letzten zwei Jahren um bis zu 25 Prozent angestiegen. Darauf machten die SPÖ-Frauen im Bezirk **(Organisation einsetzen)** bei einer Straßenaktion aufmerksam.

Immer mehr Menschen wissen nicht, wie sie sich die steigenden Kosten leisten sollen. "Die Bundesregierung muss endlich handeln!" fordert **(Politikerin einsetzen)**

Die SPÖ fordert einen Mietpreisstopp bis Ende 2026. Danach sollen die Mieten nur mehr um maximal 2 Prozent steigen dürfen.

Bildunterschrift: Aktion "Wohnen ist zu teuer! Mietpreise stoppen" der SPÖ-Frauen im Bezirk ... **(Politikerinnen am Foto nennen)**

Rückfragehinweis einfügen

Nach der Aktion könnt ihr einen kurzen Presstext mit einem Foto an die Regionalmedien schicken. In der Bildunterschrift die Personen am Foto nennen!

WOHNEN IST ZU TEUER!

Mietpreise stoppen.

Aktion des Monats:

Schickt uns ein Foto eurer Aktion an frauen@spoe.at und markiert uns bei euren Social Media Postings:

Facebook: SPÖ Frauen
Instagram: [spoe_frauen](#)

Wir stellen die Fotos auf unseren Flickr-Account und stellen in unserem Newsletter (Anmeldung: www.frauen.spoe.at) einmal im Monat eine Aktion vor.

